

Kaufkurse voraus?

Kursrückgänge erreichen
Large-Cap-Segment

Alpha Star Aktien HAFX64

Alpha Star Europa A3DQGM

Kaufkurse voraus?

Seiten 2 - 3

Kolumne: Netzwerkeffekte

Seiten 4 - 5

Alpha Star-Podcast / Aktiennews

Seiten 6 - 7

Alpha Star Aktienfonds

Seiten 8 - 9

Alpha Star Europa

Seite 10

Kaufkurse voraus?

Kursrückgänge erreichen Large-Cap-Segment

Nachdem in den vergangenen Monaten vor allem kleinere Unternehmen kursseitig nicht vom Fleck kamen, gerieten in den letzten beiden Monaten auch die großen Werte bzw. Indizes unter Druck. Allein im August und September verloren der DAX 6,4 % und der SDAX 6,3 %. Damit zeigt sich einmal mehr das bekannte Muster, dass Anleger zunächst weniger liquide Anlagesegmente wie z. B. Aktien kleinerer Unternehmen meiden, bevor die liquiden Segmente unter Druck geraten.

Auch wenn dieses Muster immer wieder zu beobachten ist, ist dieses Verhalten aus unserer Sicht nicht rational. Vielmehr hat dieses Phänomen unserer Meinung nach vor allem portfolio-politische Hintergründe. Denn rational betrachtet haben Nebenwerte in den letzten Monaten nur an Attraktivität gewonnen. Dies sollte vor allem für Deutschland gelten, denn hierzulande finden sich vor allem große Unternehmen aus klassischen Industriebranchen wie dem Automobilsektor, dem Maschinen- und Anlagenbau oder der Chemie.

Das sind genau die Branchen, die im Zweifelsfall von einer konjunkturellen Abschwächung besonders betroffen sind. Dennoch haben sich die Indizes mit diesen Titeln im Jahr 2023 bisher recht gut entwickelt. Vor dem Hintergrund der noch nicht absehbaren Folgen der starken Zinserhöhungen für die Konjunktur erscheint dies ambitioniert.

Auf der anderen Seite sind Nebenwerte oft deutlich weniger abhängig von den allgemeinen Konjunkturzyklen. Dies gilt insbesondere für viele Titel in den Alpha Star Fonds. Wir können nicht oft genug betonen, dass dies am besten durch die Tatsache bewiesen wird, dass die Titel im Alpha Star Aktienfonds im ersten Halbjahr 2023 im Durchschnitt um 15 % sowohl beim Umsatz als auch beim Ergebnis zugelegt haben. Von einer konjunkturellen Abkühlung ist bei den meisten Unternehmen wenig zu spüren.

Allerdings ist die Nachfrage nach Aktien kleinerer Unternehmen in den letzten Monaten sukzessive zurückgegangen. Entsprechend gering war die Kaufaktivität am Markt. So reichten schon kleine Verkäufe aus, um die Kurse nach unten zu drücken, auch wenn es dafür keinen fundamentalen Grund gab. Wie ausgetrocknet der Markt für Nebenwerte teilweise ist, zeigen vereinzelte Gegenreaktionen der Aktien auf positive Nachrichten. So konnte unser Depotwert Eckert & Ziegler im September einen Großauftrag eines Pharmaunternehmens vermelden, was die Aktie sprunghaft um 8 % nach oben trieb, während die Indizes den Tag tiefrot beendeten. Auch ein angekündigtes Aktienrückkaufprogramm von Amadeus Fire löste ähnliche Kursreaktionen aus.

Was wir damit sagen wollen, ist, dass positive Nachrichten auch schnell dazu führen können, dass sich der Käuferstreik auflöst. An den Bewertungen der Unternehmen sollte es jedenfalls nicht mehr liegen. Denn inzwischen sind die Kurse so weit korrigiert, dass unsere Depotwerte deutlich unter ihren historischen Bewertungen notieren. Dies gilt für die Aktien beider Fonds.

Dass wir von positiven Nachrichten überrascht werden, ist bei qualitativ hochwertigen Unternehmen, wie sie in den Alpha Star Fonds zu finden sind, zumindest wahrscheinlicher. Ab Ende Oktober werden die ersten Unternehmen ihre Zahlen für das dritte Quartal vorlegen. Dann wird sich zeigen, ob die gute operative Entwicklung anhält. Sollte dies der Fall sein, sehen wir gute Chancen, dass sich der Käuferstreik bei dem einen oder anderen Unternehmen auflöst.

In den Alpha Star Fonds haben wir jedenfalls im Sinne unseres antizyklischen Ansatzes bereits im September begonnen, die tieferen Kurse für erste Aufstockungen zu nutzen. Je länger die Korrektur dauert und je stärker sie ausfällt, desto konsequenter werden wir diesen Weg weitergehen, so wie wir es in den vergangenen Korrekturen erfolgreich getan haben. Denn eines ist auch klar: Irgendwann werden die Käufer an die Aktienmärkte zurückkehren, auch wenn niemand weiß, wann das sein wird. Wenn es so weit ist, wollen wir positioniert sein und unsere aktuellen Cashquoten von 14 % (Aktienfonds) und 13 % (Europa-fonds) deutlich reduziert haben.



Fonds-Advisor auf Tour

Die meiste Zeit verbringen unsere Fonds-Advisor und Analysten direkt mit den Zahlen von Unternehmen oder bei Unternehmensbesuchen, um einen intensiven Einblick in deren Arbeit zu erhalten.

Doch die Arbeit am Unternehmen erfordert auch die Seite der Investoren. Ist die Alpha Star-Strategie weiterhin verständlich? Besteht weiterhin Klarheit über den Auswahlprozess von Beteiligungen? Solche Fragen besprachen Felix Gode und Marko Graßmann in den vergangenen Wochen auf Veranstaltungen mit Anlagexperten aus ganz Deutschland.

Es freut uns ebenso zu sehen, dass zuletzt das Interesse am Alpha Star Europa gestiegen ist. Dies spürte unser Team in den Gesprächen deutlich.

Mehr aktuelle Einblicke erhalten Sie unter:
[linkedin.com/company/alpha-star-fonds/](https://www.linkedin.com/company/alpha-star-fonds/)

Mit Netzwerkeffekten zum Anlageerfolg

Kern der Alpha Star Anlagestrategie ist es, Unternehmen mit klaren und nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen zu identifizieren. Je länger es einem Unternehmen gelingt, die Konkurrenz auf Distanz zu halten, desto größer sind die Chancen, mit diesen Unternehmen Überrenditen zu erzielen, von denen Aktionäre und Fondsanleger profitieren. Voraussetzung dafür ist, dass ein Schutzgraben, der sprichwörtliche „Moat“, um das Unternehmen existiert. Netzwerkeffekte können einen solchen mächtigen Wettbewerbsvorteil darstellen und den Investoren langfristig wertvolle Vorteile bieten. Es lohnt sich daher, dieses Thema näher zu beleuchten und ein Verständnis für die Bedeutung von Netzwerkeffekten für Investoren zu entwickeln.

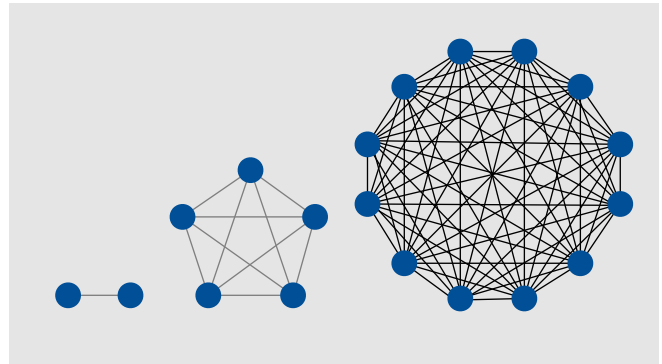
Netzwerkeffekte verstehen

Netzwerkeffekte können in mindestens zwei verschiedenen Formen auftreten: als direkte und als indirekte Netzwerkeffekte. Von direkten Netzwerkeffekten spricht man, wenn der Wert eines Produktes oder einer Dienstleistung mit der Anzahl der direkt miteinander interagierenden Nutzer steigt. Je mehr Nutzer einer Plattform beitreten, desto größer ist das Potenzial für soziale Verbindungen, Kommunikation und Transaktionen. Dies verbessert die gesamte Nutzererfahrung und den Wert. Beispiele hierfür sind soziale Medien wie Facebook oder Messaging-Anwendungen wie WhatsApp. Wenn Ihre Freunde damit kommunizieren, werden Sie es wahrscheinlich auch tun.

Dieser Effekt ist auch als Metcalfe-Gesetz bekannt und besagt, dass der Wert eines Netzwerks nicht nur von seiner Größe abhängt, sondern auch vom Potenzial für Interaktion und Konnektivität zwischen seinen Teilnehmern. Mathematisch ausgedrückt, steigt der Wert des Netzwerks mit jedem zusätzlichen Nutzer nicht linear, sondern exponentiell.

Kolumne

Marko Graßmann, CFA
Alpha Star Fonds-Advisor



Indirekte oder zweiseitige Netzwerkeffekte treten auf, wenn der Wert eines Produkts oder einer Dienstleistung aus der Interaktion zwischen zwei verschiedenen Nutzergruppen entsteht. Beispielsweise florieren Handelsplattformen durch die Verbindung von Händlern (Verkäufern) und Verbrauchern (Käufern). Je mehr Händler ihre Produkte und Dienstleistungen anbieten, desto attraktiver wird es für Käufer, sich zu beteiligen und umgekehrt. Die Online-Plattform Ebay oder der Amazon Marketplace sind Beispiele für zweiseitige Netzwerkeffekte, aber auch Kreditkartenanbieter wie Mastercard und Visa stellen ein Netzwerk dar, das für Kreditkartennutzer umso wertvoller wird, je mehr Geschäfte sich diesem Zahlungssystem anschließen (und umgekehrt). Diese wechselseitige Abhängigkeit zwischen den beiden Seiten des Netzwerks schafft einen sich selbst verstärkenden Kreislauf.

Was sind die Vorteile dieser Effekte?

Unternehmen, die Netzwerkeffekte nutzen, profitieren von mehreren Vorteilen, die sie für uns als langfristige Investition attraktiv machen:

1) Wettbewerbsvorteil: Netzwerkeffekte stellen eine Markteintrittsbarriere dar, da potenzielle Konkurrenten vor der Herausforderung stehen, Nutzer von etablierten Netzwerken abzuwerben. Je größer und gefestigter ein Netzwerk ist, desto schwieriger wird es für Wettbewerber, seine Größe

ße und Nutzerbasis zu reproduzieren, was die Marktposition des Unternehmens festigt und es vor potenziellen Bedrohungen schützt.

2) Skalierungspotenzial: Netzwerkeffekte ermöglichen exponentielles Wachstum. Mit wachsender Nutzerbasis sinken die Kosten pro Nutzer, wodurch Unternehmen Skaleneffekte erzielen können. Diese Skalierbarkeit erhöht die Profitabilität weiter und bietet eine solide Basis für nachhaltiges Wachstum.

3) Sehr loyale Kunden- und Nutzerbasis:

Netzwerkeffekte erzeugen eine Loyalität, bei der die Nutzer aufgrund des Wertes des Netzwerks und der Kosten für den Neuaufbau von Verbindungen zögern, zu einem konkurrierenden Angebot zu wechseln. Dies führt zu einer höheren Kundenbindung, geringeren Kosten für die Kundenakquisition und einem höheren langfristigen Kundenwert, dem so genannten Customer Lifetime Value, was letztlich die Rentabilität und die Rendite für die Aktionäre erhöht.

Der letzte Punkt ist besonders wichtig. Die Plattformnutzer müssen einen klaren und messbaren Nutzen in der Nutzung der Plattform sehen, um diese dauerhaft zu besuchen – z. B. weil dies der bevorzugte Weg ist, einen Gebrauchtwagen zu kaufen, eine Immobilie zu suchen oder einen neuen Job zu finden. Solange dies der Fall ist, werden Anbieter bereit sein, für den Zugang zu dieser Kundengruppe zu zahlen.

In diesem Zusammenhang zeigt das Internet einmal mehr seine disruptive Kraft. Früher waren die klassischen Medien, insbesondere die Zeitungen, der bevorzugte Weg, um Anbieter und Kunden von Kleinanzeigen zu erreichen. Diesen Zugang zum Kunden haben diese Medien längst verloren und damit auch die Möglichkeit der Monetarisierung. Im Gegenzug haben sich lokale Internet-Marktplätze für genau diese Kleinanzeigen, die so genannten Online Classifieds, rasant entwickelt. Sobald die zugrundeliegenden Netzwerkeffekte ihre volle Wirkung entfalten, bildet sich innerhalb kürzester Zeit ein dominanter Anbieter heraus, der in

der Regel den Großteil des Marktes kontrolliert und nur wenig Platz für einen zweiten oder gar dritten Herausforderer lässt. Mit unserer Vorliebe für Investitionen in Monopole bieten sich diese Geschäftsmodelle an.

Alpha Star Unternehmen profitieren von Netzwerkeffekten

Mit gleich mehreren Unternehmen im Alpha Star Aktien- und Europafonds profitieren Fondsanleger direkt von der Kraft der Netzwerkeffekte. So ist Scout24 seit Mai 2023 ein Kerninvestment des Aktienfonds. Scout24 betreibt mit ImmoScout24 das dominierende Immobilienportal in Deutschland. Mit knapp 300.000 Immobilienanzeigen auf der Plattform ist Scout24 etwa doppelt so groß wie der nächste Wettbewerber.

Obwohl Immobilienpreise und Transaktionsvolumen in Deutschland derzeit rückläufig sind, wächst Scout24 dynamisch mit einem Umsatzplus von 12 % bei einer operativen Gewinnmarge von 60 %. Wenige Kilometer östlich betreibt die polnische Grupa Pracuj das dominierende Online-Stellenportal pracuj.pl (Marktanteil ca. 70 %), vergleichbar mit der deutschen Jobbörse Indeed. Aufgrund des Fachkräftemangels, der nicht nur ein deutsches Phänomen ist, wuchs der Umsatz im Jahr 2022 um fast 30 % bei einer operativen Gewinnmarge von 50 %. Alpha Star ist bereits seit Auflage des Europafonds im Oktober 2022 in Grupa Pracuj investiert.

Fazit

Netzwerkeffekte dienen als starker Burggraben, der das Wachstum und die Profitabilität eines Unternehmens langfristig vorantreiben kann. Die daraus resultierende starke Marktposition ermöglicht es Investoren, Überrenditen zu erzielen und zum langfristigen Anlageerfolg beizutragen. Letztendlich ist jedoch die Fähigkeit eines Unternehmens entscheidend, die Vorteile dieser Effekte (z.B. eine loyale Kundenbasis und Skalierungspotenziale) zu nutzen, um das Netzwerk langfristig optimal zu monetarisieren. Sowohl im Alpha Star Aktienfonds als auch im Alpha Star Europafonds sind wir in verschiedene Unternehmen mit Netzwerkeffekten investiert.

NEU

Monopol Macht Rendite

EIN PODCAST VON  Alpha Star

FOLGE 1

**Baltic Classifieds Group (BCG):
Digitales Monopol im Baltikum**

FOLGE 2

**Games Workshop: Britische Minia-
turen mit unbegrenzter Phantasie**

FOLGE 3

**Weniger ist mehr: Mit 20 Titeln
zum Investorserfolg**

Zum Podcast „Monopol Macht Rendite“



 Spotify



 Apple



Yannic
Joekel

Marko
Graßmann

Lucas
Daxenbichler

Warum entwickeln sich einige wenige Firmen viel besser als die meisten anderen und warum steigen deren Aktien unaufhörlich weiter?

Im **Monopol Macht Rendite** Podcast beleuchten Yannic, Lucas und Marko in welche Unternehmen sie vornehmlich investieren und warum. Eine gewichtige Rolle spielen dabei Monopole, also Firmen die ihren Markt, meist eine attraktive Nische dominieren und die Konkurrenz weitgehend ausgeschaltet haben. Diese Firmen sind weitaus profitabler, generieren hohe Cash Flows und wachsen überdurchschnittlich. Über diese Unternehmen hören Sie im Podcast.

Wie Laser die Medizin revolutionieren: Ein Blick auf führende Innovationen

Laser-Technologie stellt nicht nur für die Industrie eine bedeutende Innovation dar, sondern revolutioniert auch die Medizin durch weniger invasive und effektivere Behandlungsmethoden.

Bei der kontinuierlichen Suche nach effektiveren und weniger invasiven medizinischen Behandlungen spielt die Laser-Technologie eine zunehmend wichtige Rolle. Stellen Sie sich vor, Sie könnten einen chirurgischen Eingriff ohne Schnitt und Naht durchführen oder schmerzfreie Lösungen für dermatologische Probleme finden. Klingt utopisch? Keineswegs.

Von der industriellen Anwendung zur medizinischen Lösung

Die Entwicklung von Laser-Technologie hat seit den 1960er Jahren einen langen Weg zurückgelegt. Ursprünglich in der Industrie eingesetzt, um Materialien wie Stahl präzise zu schneiden, hat sich die Anwendung von Lasern rasch auf den medizinischen Bereich ausgedehnt. In den letzten vier Jahrzehnten ist diese Technologie zu einem unverzichtbaren Instrument in der modernen Medizin geworden.

Laut Marktforschung wird der weltweite Markt für medizinische Laser bis 2025 auf über 12 Milliarden US-Dollar geschätzt. Diese beeindruckende Zahl unterstreicht die wachsende Bedeutung und Vielfältigkeit der Anwendungen von Lasern im Gesundheitswesen.

Die Allround-Experten: Innovation und Diversifikation in der medizinischen Laser-Technologie

Der Bedarf an präziseren und weniger invasiven Behandlungsoptionen in der Medizin ist enorm.

Hier kommt EL.EN ins Spiel. Mit über 40 Jahren Erfahrung bietet EL.EN Laser-Lösungen, die sowohl industrielle als auch medizinische Anforderungen erfüllen. Ihre Expertise reicht von Lasern, die stark genug sind, um Stahl zu schneiden, bis hin zu eben solchen, die in der Lage sind, Hautverunreinigungen zu beseitigen und Fettgewebe abzubauen.

EL.ENs Tochterunternehmen wie ASALASER, DEKA und Quanta System haben spezialisierte Laserprodukte für Anwendungen wie Dermatologie, Chirurgie und sogar Veterinärmedizin entwickelt. Ein Beispiel ist EchoLaser von ELESTA, ein integriertes Laser-Ultraschall-System, das sowohl zur Diagnose als auch zur Behandlung von gutartigen und bösartigen Läsionen eingesetzt werden kann, oft ohne die Notwendigkeit einer Vollnarkose.

Die Möglichkeiten der medizinischen Laser-Technologie scheinen nahezu grenzenlos, und Unternehmen wie EL.EN stehen an vorderster Front dieser Innovation. Stellen Sie sich eine Zukunft vor, in der Behandlungen weniger schmerzhaft und kompliziert sind, und in der die Technologie aus der industriellen Fertigung dazu beiträgt, Leben zu retten und die Lebensqualität zu verbessern. Diese Zukunft ist kein ferner Traum mehr, sondern eine Realität, die bereits heute Form annimmt.

Autor: Alexander Pischel



Aktienfonds-Depot

Stand: **30.09.2023**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

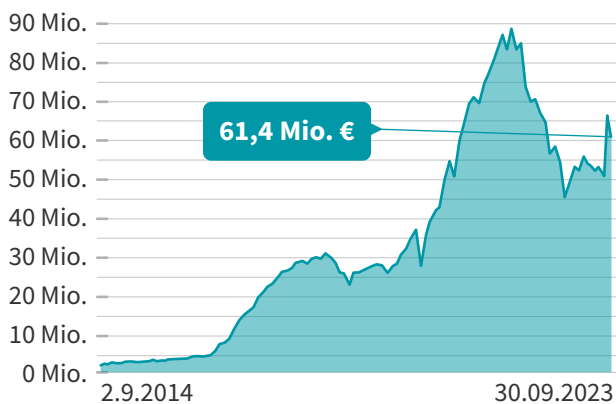
Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
2G Energy AG	A0HL8N	30.05.2016	10,34	23,80	130,2%
Amadeus Fire AG	509310	30.09.2019	128,28	110,80	-13,6%
Atoss Software AG	510440	08.11.2019	99,05	193,80	95,7%
Eckert & Ziegler AG	565970	23.06.2015	48,10	31,34	-34,8%
Envitec Biogas AG	A0MVL5	05.06.2023	40,68	36,70	-9,8%
EQS Group AG	549416	05.02.2020	18,56	27,00	45,5%
Fabasoft AG	922985	29.01.2019	24,68	18,05	-26,9%
Frequentis AG	A2PHG5	03.02.2021	27,08	28,10	3,8%
Inficon Holding AG	588714	01.03.2022	997,17	1082,48	8,6%
IVU AG	744850	09.10.2014	11,38	13,46	18,3%
Masch. Bert. Hermle AG	605283	23.11.2020	270,88	223,00	-17,7%
Mensch & Maschine SE	658080	03.01.2017	35,99	45,60	26,7%
Nexus AG	522090	10.05.2022	50,95	51,00	0,1%
PSI Software AG	A0Z1JH	07.02.2022	28,78	24,20	-15,9%
PVA Tepla AG	746100	25.03.2020	17,84	15,27	-14,4%
Scout24 SE	A12DM8	10.05.2023	58,05	64,98	11,9%
secunet Security Networks AG	727650	15.04.2019	214,48	199,60	-6,9%
VAT Group AG	A2AGGY	24.02.2022	303,19	329,29	8,6%

24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot/

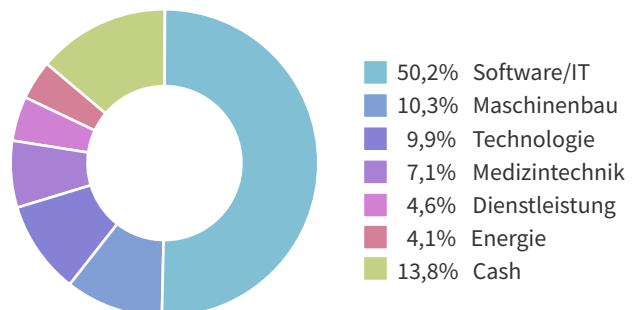
*Bei Renditen auf dieser Seite wurden bereits alle auf Fondsebene anfallenden Kosten abgezogen.
Alle Transaktionen des Depots werden erst nach komplettem Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.



Aktienfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Aktien¹



Stand: **30.09.2023**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Alpha Star Europa | WKN A3DQGM

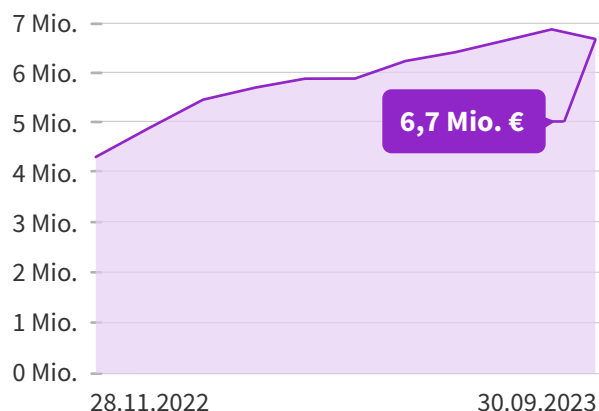
Stand: 30.09.2023, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite*
Baltic Classifieds Group	A3CTL3	28.11.2022	1,69	2,21	30,9%
Big Technologies	A3CVRU	29.11.2022	2,93	2,42	-17,3%
Bytes Technology Group	A2QKSG	28.11.2022	4,78	5,78	21,0%
Calnex Solutions	A2QEGT	28.11.2022	1,66	1,36	-18,1%
Eckert & Ziegler	565970	29.11.2022	44,10	32,96	-25,3%
El.En	A3CWAH	04.07.2023	10,81	8,82	-18,4%
Entersoft	A12CJW	30.11.2022	4,25	5,60	31,8%
Envitec	A0MVLS	29.11.2022	46,59	37,70	-19,1%
Epsilon Net	A12CJS	28.11.2022	6,98	9,42	35,0%
Fabasoft	922985	28.11.2022	21,09	18,05	-14,4%
Games Workshop	900512	28.11.2022	87,64	122,54	39,8%
Grupa Pracuj	A3C8LG	28.11.2022	10,20	12,56	23,1%
Integrafin Holdings	A2JE64	28.11.2022	3,24	2,71	-16,3%
Livechat Software	A111R3	30.11.2022	25,12	30,72	22,3%
Medistim	A0D9B1	29.11.2022	23,34	18,78	-19,6%
MIPS	A2DNT6	28.11.2022	34,73	32,03	-7,8%
VAT Group	A2AGGY	29.11.2022	266,20	343,23	28,9%
Revenio	805985	02.08.2023	23,82	20,66	-13,3%

24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot-europa/

*Bei Renditen auf dieser Seite wurden bereits alle auf Fondsebene anfallenden Kosten abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.

Europafonds-Volumen seit Auflage in €



Nachfrage nach Europa steigt

- ✓ Schlägt Benchmark seit Start
- ✓ Depot vollkommen aufgebaut



Alpha Star Europa

WKN **A3DQGM**

I-Tranche ab 100.000 Euro
WKN **A3EGMM**

Alpha Star

Risikohinweise

Prognoserisiko

Die Anlageentscheidungen basieren auf Markt- und Konjunkturerwartungen sowie auf Kursprognosen, deren Eintritt ungewiss ist.

Markt- und Kursrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Sind an den internationalen Börsen Kursrückgänge zu verzeichnen, wird sich dem kaum ein Fonds entziehen können. Das Marktrisiko kann umso größer werden, je spezieller der Anlageschwerpunkt des Fonds ist, da damit regelmäßig der Verzicht auf eine breite Streuung des Risikos verbunden ist.

Konzentrationsrisiko

Risiken können dadurch entstehen, dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte erfolgt.

Performance-Risiko

Eine positive Wertentwicklung kann mangels einer von einer dritten Partei ausgesprochenen Garantie nicht zugesagt werden.

Währungsrisiko

Der Fonds kann in Wertpapiere anlegen, die auf örtliche Währungen lauten, und er kann Barmittel in solchen Währungen halten. Demgemäß haben die Wertschwankungen solcher Währungen gegenüber dem Euro eine entsprechende Auswirkung auf den Wert des Fonds in Euro. Schließlich können bei Engagements in Währungen außerhalb des Euros auch Währungsverluste entstehen, darüber hinaus besteht bei diesen Anlagen ein sogenanntes Transferrisiko.

Steueränderungsrisiko

Die steuerlichen Rahmenbedingungen können sich durch Gesetzesänderungen/Änderungen in der Verwaltungspraxis künftig anders darstellen.

Liquiditätsrisiko

Die Anlage in Aktien mit niedriger Marktkapitalisierung birgt größere Liquiditätsrisiken als eine Anlage in Standardwerte

Weitere Informationen zu den mit dem Fonds in Verbindung stehenden Risiken finden Sie im Verkaufsprospekt: www.alpha-star-aktienfonds.de/go/verkaufsprospekt

Hinweise zu Angaben in diesem Magazin

Quelle der Renditeangaben: Hauck & Aufhäuser via <https://www.hauck-aufhaeuser.com>

¹ Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung!

² Erläuterungen und Modellrechnung; Annahme: Ein Anleger möchte für 1.000,00 EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5,00% muss er dafür 1.050,00 EUR aufwenden. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fonds-ebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig Änderung unterworfen sein. Aussagen zur Besteuerung stellen keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Jedem Anleger wird deshalb empfohlen, sich über seinen Steuerberater hinsichtlich seiner persönlichen steuerlichen Behandlung bei einer Anlage in diesen Fonds beraten zu lassen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine Werbeunterlage. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteile dar. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.alphastar.de erhältlich. Aufgezeigte Wertentwicklungen aus der Vergangenheit lassen nicht zwingend Schlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu. Sofern Aussagen über Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse in diesem Dokument getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Trotz sorgfältiger Erstellung dieses Dokuments wird keine Haftung für Vollständigkeit, Zuverlässigkeit oder Genauigkeit der Informationen übernommen. Dies gilt insbesondere für rechtliche und steuerliche Komponenten der Darstellung.

Impressum

V.i.S.d.P.: Gero Gode

Herausgabe im Oktober 2023

Alpha Star Management GmbH

Ludwigstraße 1

86150 Augsburg

Konditionen aller Alpha Star Fonds

Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%	Verwahrstellenvergütung	0,06% p.a.
Vertriebsvergütung	0,9% p.a.	Managementvergütung	0,8% p.a.
Verwaltungsvergütung	0,22% p.a.	Erfolgsabhängige Vergütung	10% (ewige Highwatermark)

Aktienfonds für Innovation im Mittelstand:



Alpha Star Aktien
Aktienfonds für Wachstum
im Deutschen Mittelstand

WKN
HAFX64



Alpha Star Europa
Aktienfonds für Innovation
und Wachstum in Europa

WKN
A3DQGM

Alpha Star Strategie



High Conviction Portfolios
mit maximal 20 Einzeltiteln



Return on Invested Capital

als zentrale Kennzahl:
Alpha Star: >20% | DAX: <10%



Reines Aktiendepot (keine Derivate
oder sonstige Hedging-Instrumente)



100 Mio. - 5 Mrd. € Marktkapitalisierung
der Depotunternehmen (Small Caps)



Langfristige Beteiligungen
(kein Market-Timing)



Makro-ökonomische Einflüsse werden
auf Unternehmensebene bewertet
(keine Marktprognosen)



**Robuster und wiederholbarer
Investmentprozess** nutzt
Schwankungen als Chance

Fragen zu den Alpha Star-Fonds?



Justin Kennard
Ansprechpartner für Vermittler,
Berater und Vertriebspartner

jk@alphastar-fonds.de
0821-2070 954-11



Gero Gode Geschäftsführer
Ansprechpartner für
Privatkunden & Unternehmer

gg@alphastar.de
0821-2070 954-0